

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 24/0033</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 26.01.2024</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Haß, Christine</b>	<b>Tel.: -366</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>15.02.2024</b>	<b>Entscheidung</b>

## Förderung des Radverkehrs

**Hier: Bauliche Umgestaltung der Stormarnstraße für einen Radfahrstreifen und den barrierefreien Ausbau einer Bushaltestelle**

### Beschlussvorschlag:

Nach dem Beschluss des Haushaltes 2024/2025 wird die Stormarnstraße auf der Nordseite umgebaut, so dass ein Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert werden kann. Zudem wird die Bushaltestelle auf der Nordseite barrierefrei ausgebaut.

### Sachverhalt:

#### Anlass

Über das Meldeportal RADAR sind vermehrt Beschwerden zur Radverkehrsführung in der Stormarnstraße zwischen dem Abschnitt Am Schützenwall Ost und Am Schützenwall West eingegangen. Bei der Stormarnstraße handelt es sich um eine Hauptroute für den Radverkehr. Auch der Grüne Ring verläuft über diesen Straßenzug.

#### Problemlage

Derzeit wird der Radverkehr in diesem Abschnitt gemeinsam mit dem Fußverkehr auf einer wassergebundenen Wegedecke geführt. Dieser gemeinsame – für den Radverkehr benutzungspflichtige – Weg erreicht nicht einmal eine Breite von 2,00 Metern. Gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen müssen einseitige, kombinierte Geh- und Radwege mindestens eine Breite von 2,50 Metern aufweisen. Darüber hinaus entspricht eine wassergebundene Wegedecke nicht den Qualitätsanforderungen für straßenbegleitende Radwege.

#### Maßnahme

Vor der Feuerwehr Harksheide soll der Radverkehr von einem Radweg auf einen Radfahrstreifen mit einer Breite von mindestens 1,85 Meter geleitet werden. Dafür muss die baulich hergestellte Mittelinsel an der Fußgängersignalanlage weichen, damit die Fahrbahn in Richtung Westen verschenkt werden kann. Die Fußgängersignalanlage bleibt erhalten. Der nördliche Fahrstreifen wird dann auf der heutigen Linksabbiegerspur in den Schützenwall Ost geführt, da dieser aufgrund der geringen Verkehrsstärken bzw. Abbiegevorgänge entbehrlich ist. Im weiteren Verlauf kann der Geradeaus- und Rechtsabbiegerverkehr auf dem heutigen Linksabbieger zum Betriebsgelände von der Firma Magnus Mineralbrunnen geführt werden, da dieser Linksabbieger entfallen kann. Derzeit ist die Zufahrt zum Werksge-

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

lände von dieser Seite untersagt. Die Anlieferung von der Firma Magnus erfolgt weiterhin über den Langenharmer Weg. Die Maßnahme wurde mit der Firma Magnus Mineralbrunnen im Vorwege abgestimmt.

#### Lichtsignalanlage

Diese Maßnahme kann ohne Veränderung an der Lichtsignalanlage im Knotenpunkt Stormarnstraße / Schützenwall West umgesetzt werden.

Aufgrund des Prüfauftrags der CDU-Fraktion vom 07.09.2023 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr unter TOP 16.14, ob die Lichtsignalanlage komplett entfallen kann, werden derzeit Varianten verwaltungsintern abgestimmt und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

#### Kosten

Für diese Maßnahmen sind Kosten in Höhe von 30.000 € brutto für die Planung und weitere Nebenkosten sowie 140.000 € brutto für die Bauausführung veranschlagt. Diese sind im Budget der AG Radverkehr für das Jahr 2024 und 2025 eingeplant (Produktkonto 541000/785206 bzw. 092060).

#### Ausblick

Die Planung für diese Maßnahme soll 2024 erfolgen. Die bauliche Umsetzung erfolgt dann 2025.

#### **Anlagen:**

Anlage 1 Lageplan Stormarnstraße